

# All or Nothing

## ZackxCloud

Von Dekowolke

### Kapitel 5:

*Since I said I love you in Las Vegas  
It's never been the same since then*

Dieses verfluchte Schweigen ging ihm langsam gehörig auf die Nerven. Konnte Cloud nicht endlich mal etwas sagen? Seit sie in der Seilbahn saßen, hatte er nichts mehr gesagt und einfach nur aus dem Fenster gestarrt. Das konnte doch nicht wahr sein!

„Cloud...“, sagte Zack leise und fuhr sich durch seine schwarze Mähne. Er wusste, dass der Jüngere nicht unbedingt der gesprächigste war, aber wenigstens etwas konnte er doch sagen, oder? Nur ein kleines Bisschen? Ein Wort? Nein?

„Ich war noch nie in der Gold Saucer...“, meinte der Blonde und fast wäre Zack dabei von der Bank gefallen. Er war noch nie dort gewesen? Wirklich? Solche Leute gab es noch? Na, da war es doch umso schöner, wenn er endlich mal da war.

Freudig wie ein Kind stieg der Schwarzhaarige aus und wurde dann sofort von einer recht hübschen Dame mit einem strahlenden Lächeln begrüßt. Auch Cloud stieg aus und sah sich skeptisch um, weswegen Zack gleichmal einen Arm um ihn legte. Klar, dass dieser sich sofort wieder wehrte und die Dame dann leise lachte.

„Willkommen in der Goldsaucer... Wie lange möchten Sie bleiben?“, fragte sie dann nach und sofort zog Zack eine kleine goldene Karte aus seiner Tasche. Er war schon so oft hier gewesen, dass er schon eine Dauerkarte hatte. Mit einem Nicken begleitete die Dame sie zum Eingang und wünschte Ihnen noch viel Spass.

„Und jetzt?“

„Jetzt springen wir in einer der tollen Röhren hier!“

Leise lachend zog Zack seinen Freund zu einer Röhre und verpasste ihm einen kleinen Schubser ehe er hinterher sprang. Die Rutschpartie war leider viel zu kurz, wie immer. Aber das Blick des Blondens, als sie auf einem Friedhof landeten war einfach zu gut!

„Nicht... dein... Ernst...“, sagte er und trat einen Schritt zurück von einem Grabstein.

Dabei wusste Zack wirklich nicht, was er denn hatte! War doch schön hier. „Was ist das hier?!“

„Das Hotel!“

„DAS HOTEL?!“

Auch wenn Cloud ihn fast schon voller Entsetzen angeschrien hatte, so konnte der Ältere einfach nur noch lächeln. War der Kleine denn etwa so schreckhaft? Das würde ja noch lustig werden! Schmunzelnd klopfte er seinem Freund auf die Schulter und sah ihn ernst an.

„Du musst jetzt ganz tapfer sein...“

„Pass auf...“, grummelte der Chocobo und stapfte an Zack vorbei zum Geisterhaus hoch, dicht gefolgt von dem Schwarzhaarigen natürlich, welcher sie auch sofort wieder köstlich amüsierte. Vielleicht hätte er Cloud ja vorwarnen sollen, dass es da eine Puppe gab, die sofort vor einem erschien... Aber neee~ dann hätte er ihn ja nicht auffangen können, als er so schön zurück sprang.

„Willkommen im Ghost Square... Ich bin Mister Hangman! Ich wünsche einen schönen Aufenthalt!“ Damit verschwand die Puppe wieder in der Luft und nun nahm auch Cloud wieder betreten Abstand. Die leichte Röte auf seinem Gesicht ignorierte Zack ihm zu liebe einmal.

„Guten Tag... Haben Sie reserviert oder wünschen Sie ein Zimmer?“, fragte der Rezeptionist nach. Zack mochte es hier... Hier waren alle immer super nett zu ihm! Nur Cloud fühlte sich sichtlich fehl am Platz. Er sah stur an die Wand und achtete peinlich genau darauf, nichts zu berühren.

„Ich hab reserviert... Zwei Zimmer. Zack Fair...“, fügte der Schwarzhaarige hinzu und nahm dankbar zwei Schlüssel entgegen. Als er Cloud einen davon reichen wollte, sah dieser ihn ungläubig an. Was hatte er denn? „Alles okay?“

„Versteh ich das richtig... du lauerst mir auf... entführst mich... schleppest mich in ein Geisterhaus... und dann buchst du ernsthaft ZWEI ZIMMER?!“

„Ich kann auch gerne ein Zimmer buchen....“

„Nein! Jetzt gib mir den Schlüssel!“

Völlig verdattert sah Zack seinem Freund nach, wie er die Treppe hochstampfte und sah erfreut, wie dieser erneut zusammenzuckte, als Mister Hangman noch einmal auftauchte und ihm einen schönen Aufenthalt wünschte. Dann war der Blondschoopf auch schon hinter einer Tür verschwunden.

„Ziemlich sensibel, oder?“, meinte Mister Hangman zu Zack, welcher nur mit den Schultern zuckte. Er hatte es dabei doch nur gut gemeint. Er hatte sich gedacht, dass Cloud es bestimmt unangenehm wäre, wenn sie beide in einem Zimmer schlafen

würden... wie man es machte, machte man es also falsch!

Schulterzuckend betrat er dann sein Zimmer, welches direkt neben dem von Cloud lag und schmiss sich auf das Bett. Das versprach ja noch lustig zu werden, wenn Cloud ihn jetzt wieder ignorierte. Dabei wollte er doch nur ein schönes Wochenende mit ihm verbringen. Mehr nicht!

Tock. Tock.

Überrascht sah der Schwarzhaarige zur Tür, blieb aber liegen. Die Tür war nicht abgeschlossen und so schob sich dann auch ein Blondschoopf wenig später durch den neu entstandenen Türspalt. Die blauen Augen suchten eben den Raum ab, blieben dann an Zack hängen und wenig später schob sich auch der restliche Körper in den Raum.

„Ich schlaf hier...“, meinte er und Zack verkniff sich lieber die Frage warum. Cloud versuchte so betont cool zu wirken, dass er sich bestimmt wieder erschreckt hatte und nun nicht alleine schlafen wollte.

„Von mir aus gerne... hier ist wohl nur ein Bett...“, meinte Zack und konnte gerade noch ein Grinsen unterdrücken. Kurz darauf wurde er auch schon böse angesehen, aber das kannte er ja schon. Brav machte er also Platz um ihm zu zeigen, dass das schon reichen würde. „Notfalls musst du dich eben auf mich legen...“

„Ach, halt den Mund verdammt!“

Leise lachend wartete der Ältere bis sein Chocobo nah genug ans Bett herantreten war, bis er ihn am Kragen packte und zu sich zog. Er spürte die Überraschung, störte sich aber nicht daran, sondern küsste ihn rasch. Er wollte kein Meckern mehr hören! Diesmal wurde er auch nicht gebissen und als Zack ihn wieder los ließ, hatte sich ein leichter Rotschimmer auf die blasse Haut geschlichen.

„Du siehst richtig sexy aus, wenn du so rot wirst...“ Sofort wurde der Jüngere noch röter, was Zack zu erneutem Lachen anstachelte. Er wuschelte ihm noch einmal durch die Haaren, dann stand er aber auf und streckte sich. Es war eindeutig noch nicht spät genug zum Schlafen! „So... was würdest du gerne sehen wollen?“

„Wenn du mir sagst, was es hier gibt, kann ich dir gerne sagen, wo ich hinmöchte...“

Ohhh... immer diese Schlagfertigkeit... irgendwann würde Zack es noch schaffen und dann sagte sein Freund nichts mehr! Rein gar nichts mehr!

„Also da hätten wir den Wonder Square... Das ist eigentlich sowas wie eine große Spielhalle. Da kannst du Snowboarden, Rennen fahren, Armdrücken machen und sowas... wenn du eher was mit viel Geschwindigkeit brauchst, können wir zum Speed Square gehen. Die haben da ne richtig geile Achterbahn!“

Hmm... dann hätten wir noch Round und Event Square, aber da ist immer erst am Abend was los, also fällt das sowieso erst mal flach. Tja, und dann haben wir da noch

Battle Square mit seiner großen Arena und Chocobo Square wo du auf Chocobos wetten kannst oder direkt selbst am Rennen teilnimmst.“

Er selbst liebte ja die Arena aber er hatte schon gesehen, bei welchem Wort die blauen Augen zu strahlen begonnen hatten. Und so lächelte er auch nur, als Cloud zum Chocobo Square wollte. Sie würden dort erst ein wenig Zeit verbringen, und danach würde er aber auch auf ein paar Arenakämpfe bestehen! Ohne ging er hier nicht weg!

~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*

„Du bist wirklich gut...“

„Danke... du auch...“, keuchte der Blonde und ließ sich völlig fertig auf eine Bank fallen. Blonde Strähnen klebten in dem roten Gesicht, während blaue Augen zufrieden strahlten. Zack hing strich sich lässig seine Haare zurück und reichte seinem Freund dann eine Flasche mit Wasser.

Er hatte sich wirklich verdammt gut geschlagen! Wenn er bedachte, wie sehr er selbst beim Chocoborennen versagt hatte, während Cloud den ersten Platz abgeräumt hatte. Da hatte er eigentlich erwartet, dass Cloud hier genauso schlecht war, wie er eben... Aber Pustekuchen! Der ist richtig abgegangen!

„Bevor wir zurück ins Hotel gehen... möchte ich aber noch eine Rundfahrt mit dir machen!“

Der Blonde nickte nur müde und trank weiter aus der Flasche, ehe er sich dann aufrichtete und Zack bereitwillig zu der betreffenden Röhre folgte. Als sie dann in der Seilbahn saßen, legte Cloud den Kopf zurück und entlockte Zack ein leises Lachen.

„Was bringt uns denn ne Rundfahrt, wenn du hier eiskalt die Augen zu machst?“, fragte er lachend und sah zufrieden, wie sich sein Freund zum Fenster wandte und raussah. Auch Zack sah eine Weile raus, ehe er den Blick wieder zum Chocobo vor ihm wandte.

„Ich hab dich wirklich gerne, Spicky...“, meinte der Ältere und stützte seine Arme auf die Oberschenkel. Er wollte soviel sagen, aber die Worte wollten einfach nicht rauskommen. Und als Cloud ihn dann auch noch fragend ansah, wäre er gerne einfach verschwunden. „Verdammt gerne sogar...“

„Klar... wir sind ja auch Freunde...“, meinte der Blonde und sofort stieß Zack die Luft nur so aus seinen Lungen. Himmel, machte er das da gerade mit Absicht? Freunde, ja? Klar... Freunde küssten sich auch und schiefen miteinander... das war so üblich unter Freunden!

Frustriert streckte der Schwarzhaarige die Hände nach seinem Freund aus und hielt sanft aber bestimmend dessen Gesicht fest. Das konnte dieser doch nicht ernst meinen oder doch?

„Ich liebe dich verdammt noch mal!“, sagte er ein wenig verzweifelt und sah sofort, wie sich die blauen Augen weiteten. Toll, jetzt hatte er es vergeigt! Noch viel frustrierter ließ er Cloud wieder los und sah angestrengt aus dem Fenster. Selbst das tolle Feuerwerk wollte ihm nicht gefallen! War doch alles Mist hier!

„Das... also... das... danke...“, murmelte Cloud und Zack konnte spüren wie etwas in ihm zerbrach. Danke... wer zur Hölle sagte denn bitte DANKE wenn man seine Liebe gestand?! Das war doch nicht mehr zum Aushalten! Als die Gondel anhielt, war er somit auch der erste, der sie verließ.

Dämliche Idee! Er hätte es niemals vorschlagen sollen!

„Bist du sauer?“ Die Stimme des Jüngere klang zögerlich, als würde er sich gar nicht trauen zu fragen. Darum drehte sich Zack auch zu ihm um und wuschelte durch die blonden Stacheln.

„Nein... alles okay... Lass uns ins Hotel gehen“, erwiderte er und zwang sich zu einem Lachen. Er war so dämlich gewesen! So unsagbar dämlich!